

YOUBE – evangelischer Jugendkatechismus

In 3x3 Wochen beschäftigen wir uns nun mit dem YOUBE, dem evangelischen Jugendkatechismus. Ein **Katechismus** ist ein Handbuch, das sich mit allen Grundfragen des christlichen Glaubens beschäftigt. Üblicherweise beschäftigt man sich vor der Taufe als Erwachsener oder vor der Konfirmation mit den Basics um genau Bescheid zu wissen, an was man glaubt.

Der YOUBE ist in drei Hauptteile aufgeteilt:

YOUBELONG – Wo gehören wir hin?

YOUBELIEVE – Was dürfen wir glauben?

YOUBEHAVE – Wie sollten wir leben?

Im Oktober beschäftigen wir uns mit dem ersten Hauptteil, im Dezember mit dem Zweiten und im Februar mit dem Dritten.

Jeweils in den 3 Wochen mit Ü-Gruppe werden wir uns mit den drei **Themen** beschäftigen, die hier neben abgedruckt sind. Zu jedem einzelnen Thema, z.B.

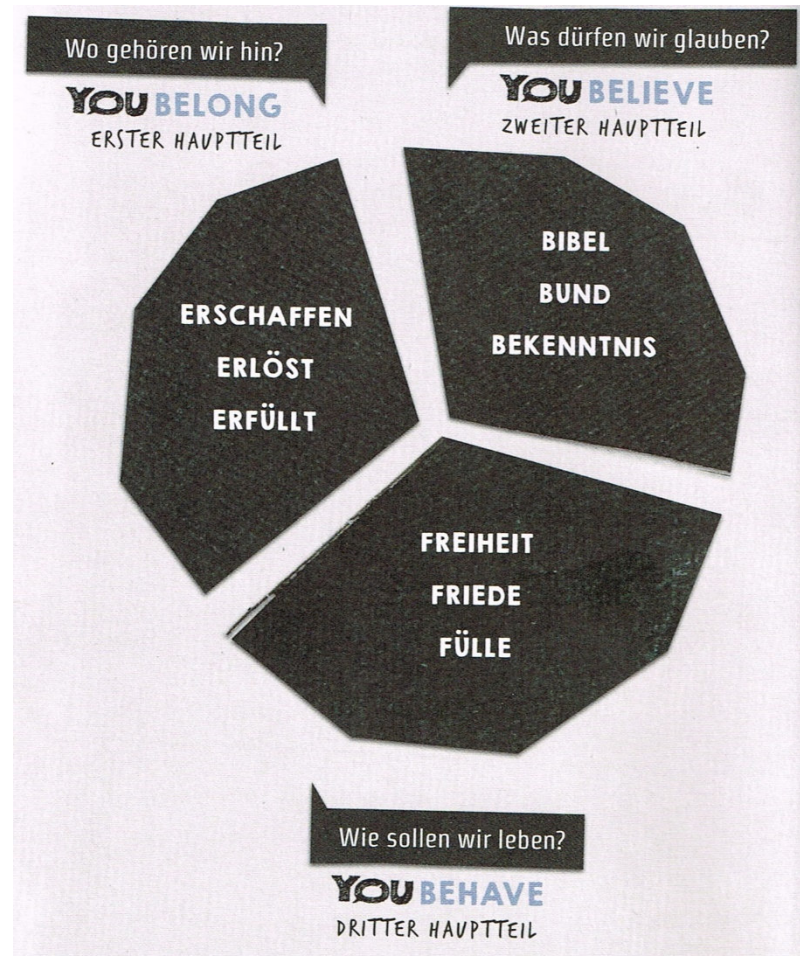
Erschaffen, gibt es dann wieder 3 Kapitel, die wir aber nicht alle behandeln können.

Falls ihr euch jeweils lieber zu einem der anderen Kapitel vorbereiten wollt, dürft ihr

das natürlich gerne tun. Aber bitte innerhalb des Themas, also innerhalb von „Erschaffen“ bleiben.

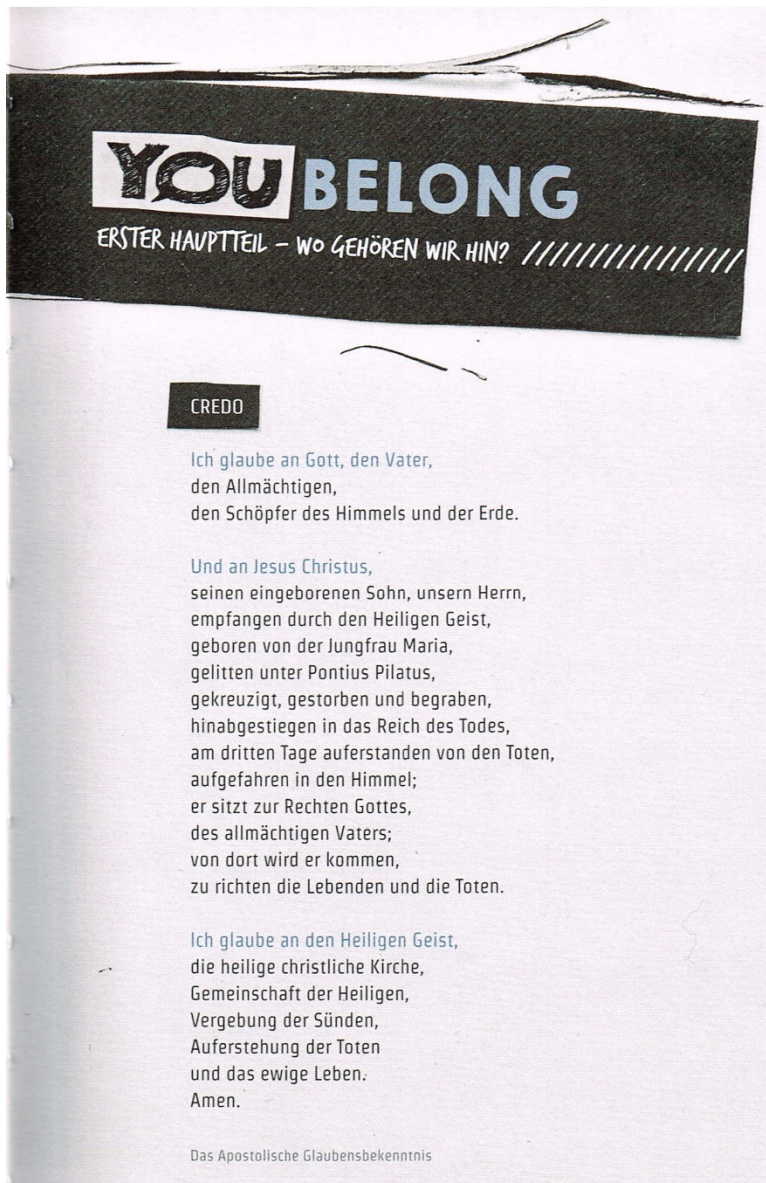
Ich empfehle euch dringend, euch den YOUBE zu kaufen! Wir werden über den Jugendkreis eine Sammelbestellung machen, sonst hat die Alpha in Lörrach immer welche vorrätig. Den YOUBE gibt es in der Designausgabe für 18,99 € und in der reinen Textausgabe für 15,99 €.

Bei Fragen, kommt einfach auf mich zu. Gottes Segen, Martin



YOUBELONG – Wo gehören wir hin?

In dem ersten Block unserer Themenreihe mit dem YOUBE, dem evangelischen Jugendkatechismus, beschäftigen wir uns intensiv mit der Frage: „Wo gehören wir hin?“ Wer sind wir, als Menschen, als Männer und Frauen / Jungs und Mädels? Was haben wir mit Gott zu tun und wie wird unser Alltagsleben vom Glauben an ihn bestimmt?



Dabei behandeln wir intensiv das **Apostolische Glaubensbekenntnis**. Auch wenn es sich nach Konfirmations-Unterricht anfühlt wäre es sehr cool, wenn ihr das Glaubensbekenntnis in den drei Wochen gemeinsam auswendig lernen würdet. Am ersten Abend gemeinsam lernen und an den anderen gemeinsam aufsagen.

Das hilft, dass das Thema nicht nur am Freitag, sondern auch unter der Woche präsent bleibt. Was wir im Kopf (auswendig) haben, geht ins Herz über und verändert uns Stück für Stück von innen heraus. Wie genial wäre es, wenn solche erfüllten Texte und Bibelworte uns immer mehr ausfüllen und verändern?!

In den drei Wochen werden wir die Themen **ERSCHAFFEN**, **ERLÖST** und **ERFÜLLT** uns näher anschauen und

dabei uns mit unserem Wert als Menschen, unserem Urproblem sowie der Gemeinschaft auseinander setzen. Herzliche Einladung auch die anderen Kapitel zu den Themen im YOUBE noch zu lesen, ihr findet viele wichtige Ergänzungen und Hilfen für die Bibelarbeit.

YOUBE Handout 1.1 Erschaffen

Einstieg:

Nehmt euch ein Glas und macht es voll Sand. Stellt es am Anfang in die Mitte und stellt die Fragen, wie wichtig ein Sandkorn in diesem Glas ist. Ist es von Bedeutung? Hat dieses Sandkorn einen Wert?

Kommt ins Gespräch über die Hauptfrage:

Wo kommen wir her, und wo gehören wir hin?

Anders ausgedrückt: Ist unser Leben von Bedeutung? Hat es einen Sinn?

Der YOUBE schlägt als Antwort folgendes vor:

Wir gehören zu Gott. Bei ihm ist der Anfang. Er ist die Quelle des Lebens.

- Was haltet ihr davon?
- Ist dies eine Antwort auf die Hauptfrage, die dich zufriedenstellt?
- Was wäre, wenn Gott nicht existieren würde? Würde es in unserem Alltag einen Unterschied machen?

Bibelarbeit:

Schaut euch gemeinsam Psalm 139,13-17 (oder auch 1-17)

- Was finde ich genial?
- Was irritiert mich?
- Was wird hier über uns Menschen alles ausgesagt?
- Wie wird Gott vorgestellt?
- Wo komme ich im Text vor? Was hat das mit mir zu tun?

Lest anschließend die Seite 17: *Was bedeutet das für uns?*

- Wenn Gott jeden Menschen liebt, welche Konsequenzen hat dies für den Umgang miteinander?
 - o Bsp.: Mobbing, Einsame, Flüchtlinge
- Wo könnte es in unserem Alltag sichtbar werden, dass Gott alle annimmt?

Kreativ:

Jeder nimmt sich ein Blatt und versetzt sich in einen Menschen, der einsam ist, überhaupt nicht zufrieden mit sich selbst und sich als Fehler beschreibt. Jeder soll, aus Sicht dieser Person, einen kurzen Brief (oder Liste) an jemand anderes schreiben, wie er sich fühlt.

Anschließend lest die Seite 18 mit „Ja, aber“ und „Aber ja“

- Wie sehr geprägt sind unsere Idealbilder (Schönheit, Reichtum, Glück...) von den Medien? Wodurch entstehen sie?
- Wie können wir uns vor ihnen schützen?
- Was kann ich tun, wenn ich mich selbst wie diese Person im Brief fühle?

Lest zum Abschluss nochmal den Text aus **Psalm 139** und **schließt mit Gebet**.